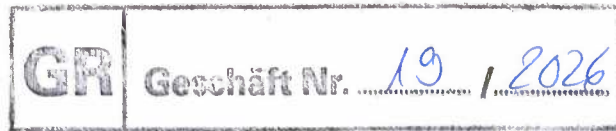


Orlando Wyss
Untere Geerenstrasse 20 B
8600 Dübendorf
o.wyss@duebinet.ch
079 405 54 19



Herr
Gemeinderatspräsident
Christian Meyer
Ratssekretariat
Stadtverwaltung
8600 Dübendorf

Dübendorf, 15.05.2026

Eingegangen am

18. Mai 2026

Schriftliche Anfrage
Änderungen der Klimamassnahmen in Dübendorf

Sekretariat Gemeinderat

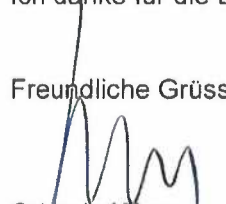
Sehr geehrter Herr Ratspräsident

Der Weltklimarat zieht die Katastrophenszenarien mit einer Erwärmung von 3 bis 5 Grad zurück und kommt in seinem wahrscheinlichsten Szenario auf eine Erwärmung von nur noch zusätzlich 1,1 Grad bis 2100. Dieses bisherige Katastrophenszenario war Grundlage und Geschäftsmodell der linksgrünen Politiker in den letzten Jahren und führte dazu, dass sich auch der Dübendorfer Stadtrat und die meisten Dübendorfer Parteien im Gemeinderat sich von diesem Virus anstecken liess. Dies hatte Auswirkungen auf die Dübendorfer Politik, zuletzt sogar auf unsere neue Bau- und Zonenordnung. Die dramatischste und auch teuerste Auswirkung hatte dieser Alarmismus beim Geschäft «Massnahmenplan Klima». Ich wies bei der Gemeinderatsdebatte darauf hin, dass dies nicht nur die ca. 1,5 Millionen kosten würde, welche für die Vorbereitung der Massnahmen ausgegeben werden. Die Massnahmen, welche durch diese Katastrophenvorhersage ausgelöst wurden, konnte man vorhersehen. Abermillionen werden den Profiteuren dieser Hysterie in den Rachen geschoben. Leider wollte der Gemeinderat nicht auf die Warnungen der SVP hören und beschloss dieses Geschäft. Nun hören wir von den Verursachern dieses linksgrünen Geschäftsmodells, dass aufgrund von unumstösslichen Fakten sogar der Weltklimarat, dieser Guru der Katastrophenphilosophie, zurückbuchstabieren musste. Das bedingt nach meiner Meinung auch eine neue Sichtweise auf unser Dübendorfer Katastrophenszenario «Massnahmenplan Klima». Dies sind wir unseren Steuerzahlern, welche diese rotgrünen Träumereien zu finanzieren hätten, schuldig. Dazu meine Fragen.

- Hat der Stadtrat Dübendorf Kenntnis genommen von dem Rückzug des Weltklimarats, welches unsern «Massnahmenplan Klima» ad absurdum führt?
- Wenn nein, ist er bereit, sich kompetent informieren zu lassen?
- Wenn ja, ist er bereit diesen «Massnahmenplan Klima» zu hinterfragen?
- Sollte er Kenntnis von dieser fundamentalen Änderung in der ganzen Klimahysterie haben und keine Änderung in Betracht ziehen, ist er nicht der Ansicht, dass er sich mit dieser Weigerung der bewussten Steuergeldverschwendung schuldig macht?
- Sollte der Stadtrat hier weitermachen wollen, wie bisher, wäre die SVP gezwungen, einen politischen Vorstoss zu lancieren. Dann würde dies sowieso traktandiert werden müssen. Ist der Stadtrat sich bewusst, dass er sich dadurch den Tatsachen verweigert?

Ich danke für die Beantwortung der Fragen durch den Stadtrat.

Freundliche Grüsse


Orlando Wyss
Gemeinderat SVP